

Besuch des evangelischen Gymnasiums in Glogau unter der strengen Disciplin des Direktor Klopsch. Besondere Neigung zum Lernen hatte ich nicht, wohl aber zu dummen Streichen. Oft genug sagte der Vater ärgerlich: aus Dir wird nichts als ein Schweinetreiber.

In der Physik brachte uns der Conrektor B. zwischen den Bänken im langen Zimmer auf und nieder wandernd die Lehre von der Luftpumpe bei. In der nächsten Stunde sollte ein Experiment mit Mäusen gemacht werden. Wir stellten Stadt- und Feldmäuse zur Auswahl. 2 kräftige Knaben mußten die Luftpumpe in Bewegung setzen. Den Mäusen schien unbehaglich zu werden. Der Conrektor ging auf und nieder; ging er hin zur Pumpe, wurde scharf angedreht, ging er zurück, wurde Luft hineingelassen und ihm endlich nach $\frac{3}{4}$ stündigen Drehen durch den Augenschein bewiesen, daß die Mäuse ganz vergnügt lebten und die ganze Lehre von der Luftpumpe falsch sei.

Ein andermal rechnete er an der Tafel ein weitläufiges Exempel. Unterdeß kletterte ich auf den hohen Katheder, stieg auf die Armlehne und hing einen alten abgeschabten Hut meines Vaters M., Geßlers Wahrzeichen, mit vieler Mühe an einen Haken, an dem sonst die großen Wandkarten befestigt wurden. So lange war die Klasse mäuschenstill. Als der Hut aber hing und ich aus meiner schwindelnden Höhe leise herabsteigen wollte und in demselben Moment der Conrektor sich umdrehte und mich sah, brach ein homerisches Gelächter los, so daß der Prorektor Severin aus dem nachbarlichen Lehrzimmer hereingelockt wurde und mich noch auf dem Katheder stehend fand. Die Lehrer hatten mich zum ersten Decurio der Klasse (eine Art Feldwebel) gemacht, wahrscheinlich um mich durch die Ambition kirre zu machen. Mit dem Decurio wars nun vorbei. Ich kam vor die Lehrer-Conferenz, wurde meines Amtes entkleidet und bekam eine Stunde Carcer.

Bei meinem zweifelhaften Diensteifer kam ich im Lateinischen nicht schnell genug vorwärts. An dem Oberlehrer Magister K. hatte ich einen Gegner. Bei Beginn der Stunde mußten wir Latein auswendig auffagen. Meine Gedächtnißschwäche wurde durch meinen Fleiß nicht paralysirt. Wenn ich an die Reihe kam, las ich schon im Voraus auf dem höhrenden Gesicht des Lehrers, daß ich es nicht können würde und nun ging's erst recht nicht. Ich mußte mich auf die letzte Bank setzen. Am Ende der Stunde wurde Extemporale geschrieben und ich kam bei den Censuren wieder auf eine der ersten Bänke — wohl gegen den Wunsch des Lehrers. Da ereignete es sich, daß ich bei meiner Neigung zum Balgen einem Schreiber meines Vaters einem kräftigen Manne auf den Hals gesprungen war und er mich kopfüber herunter zog und auf den Fußboden stürzen ließ. Ich blieb bewußtlos liegen. Ich hatte eine Gehirnerschütterung erlitten und wurde vom Arzt verurtheilt, 6 Wochen ohne jede geistige Beschäftigung zu bleiben. Zuerst erschien mir dieser Spruch gar nicht so übel indeß mit der Zeit wurde mir diese Ruhe sträflich langweilig, so daß ich mich zuletzt in die Schule sehnte. Ich durfte gehen; aber der Arzt machte die Bedingung, daß kein Lehrer mir Aufgaben stellen dürfte, sondern daß es ganz meiner eignen Neigung und Kraft überlassen bleiben müsse, ob und was ich